

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843**

11.11.1843 (No. 311)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311.

Samstag den 11. November

1843.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Versteigerung.] Donnerstag den 16. November Morgens 9 Uhr werden im Großherzoglichen Bauhof zunächst den Militär- Stallungen an den Weistbietenden öffentlich versteigert:

Abgängige Läden, Fenster und Thore, eiserne Defen, Brennholz ic. wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 4. November 1843.

Großherzogl. Hofbauamt.

Kuenhle.

## Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Am Eck der Lammstraße und des innern Zirkels No. 23. ist ein großes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Für nächsten 23. April 1844 ist in der schönsten Lage der Stadt, lange Straße No. 175. eine ganz neue jedoch schon bewohnte, sehr geräumige Wohnung, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, Speisekammern und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Ein schön möblirtes Mansardenzimmer, welches auf den 1. Dezember bezogen werden kann, ist zu vermieten Zähringerstraße No. 44.

Zähringerstraße Nr. 22. ist auf den 1. Dezember ein möblirtes Zimmer parterre zu vermieten. Näheres ist daselbst zu erfragen.

Alte Kreuzstraße No. 3. ist ein schön möblirtes Zimmer an ledige Herrn zu vermieten, sogleich oder auf den 1. Dezember.

Zähringerstraße No. 24. ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 29. ist ein möblirtes Zimmer im zweiten Stock auf die Straße gehend sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

In der Lammstraße No. 1. sind zwei möblirte Zimmer im ersten Stock für einen ledigen Herrn sogleich oder bis zum 1. Dezember zu vermieten.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße No. 24. sind 3 tapetirte Zimmer mit oder ohne Möbel, sogleich beziehbar zu vermieten.

Im Hause No. 21. der neuen Amalienstraße sind 2 heizbare Zimmer im 3. Stock auf den 23ten Januar 1844 zu vermieten.

Im Hause No. 21. der neuen Amalienstraße ist der mittlere Stock, bestehend aus 5 sehr geräumigen Zimmern, auf den 23. Januar 1844 zu vermieten, wozu noch 2 weitere heizbare Zimmer im 3. Stock abgegeben werden können.

## Bermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird ein solider junger Mensch zu einem Mechaniker in die Lehre gesucht, auch ist allda eine freundliche heizbare Stube mit Kammer

zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere in der Stephaniensstraße No. 35.

(1) [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, welche schon in Gasthöfen servirt hat, findet in hiesiger Stadt in einem Gasthaus auf Weihnachten einen Platz. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine ganz wohlverfahrene Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sogleich oder auf nächstkommendes Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 10.

(1) [Gartenverkauf.] In der dritten Gewann ist ein Viertel Garten mit gutartigen Neben und Obstbäumen versehen aus freier Hand zu verkaufen, einerseits neben Braunwarths Wittwe andererseits Schreinermeister Göhler. Zu erfragen in No. 86. der Ruppurrer Thorstraße.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein noch ganz neues Terzerol mit 4 Läufen und 2 Piston-Schlössern sammt dazu gehörigem Kugel-Modell, einem Gießlöffel und einem Pulverhorn aus freier Hand zu verkaufen. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein Kunstheerd sammt Zugehör, eine Parthie Porzellanblättle zur Heerdeinfassung, ein kupferner Waschkessel mittlerer Größe, so wie eine Badeinrichtung, bestehend in zwei ovalen kupfernen Kesseln, Röhren und messingenen Hähnen ic. zu verkaufen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Unterzeichnetem liegen eine große Parthie pappelbaumene Dielen von verschiedener Größe zu verkaufen.

Schwanenwirth Lehmann  
in Wohlfartsweier.

Es werden zwei Theilnehmer von 7 — 8 Jahren für die französische Sprache gesucht Adlerstraße Nr. 10.

## Privat-Bekanntmachungen.

### Aufforderung.

Wer eine Forderung an den Großh. Staatsminister Freiherrn v. Blittersdorff zu haben glaubt, wird aufgefordert, sich innerhalb acht Tagen in seiner Wohnung zu melden, um die ihm gebührende Zahlung zu empfangen.

Karlsruhe den 10. November 1843.

## Bierbrauerei-Eröffnung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er bis Sonntag den 12. d. M. seine Bierbrauerei im Schloßchen zu Ruppurr, ehemalige Wollwascherei eröffnen wird, ladet daher ein verehrliches Publikum zu zahlreichem Besuche höflichst ein

Christian Keller.

**Anzeige.**

Die durch Verordnung Groß. Justizministeriums eingeführten

**Sterbfallsanzeigen,**

welche laut Verfügung desselben vom 6. Oktober d. J. die Leichenschauer nun selbst anzuschaffen haben, sind bei uns stets vorrätzig, und werden zu den bekannten billigen Preisen abgegeben.

Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß wir durch unser vollständiges Lager von Impressen jeder Gattung Aufträge auf jede, anderwärts angezeigte Impresse ebenfalls übernehmen können und zur Zufriedenheit der Besteller zu erledigen im Stande sind.

Impressen und andere lithographische Gegenstände, welche zufälliger Weise noch nicht vorrätzig sein sollten, werden jederzeit auf Bestellung ebenso schnell als wohlfeil geliefert.

Wir empfehlen uns daher zu gefälligen Aufträgen.

**Lithographische Anstalt**

der

**C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.****Logisveränderung.**

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der alten Herrenstraße No. 9. verlassen und in die alte Waldstraße No. 13. neben Herrn Kaufmann Spreng gezogen bin.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich, mich mit demselben ferner beehren zu wollen, und erlaube mir bei dieser Gelegenheit mein auf das beste assortirtes Waarenlager, bestehend in deutschen, französischen und englischen fein lackirten Blech-, Glas- u. Waaren, worunter namentlich eine große Auswahl sehr preiswürdiger Häng- und Steh-Lampen, Leuchter, Kaffee- und Thee-Bretter, Brod- und Obstkörbchen u. in reicher Auswahl sich befindet, sowie mit allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung möglichst billiger Preise, zu empfehlen.

Karlstraße den 9. November 1843.

**Wilhelm Mayer, Blechnormeister.**

Eine frisch eingetroffene Parthie Gablerisches Alpen-Butter-Schmalz und eine dieser Tage ankommende Parthie Amerikanisches Schweinefett empfiehlt billigt

**Karl Krug.****Pariser Galoschen**

für Damen das Paar 1 fl. 45 kr., für Mädchen 1 fl. 30 kr., ferner eine große Auswahl von Pak-leder, wovon das Fell zu 18 kr. abgegeben wird, zeigt an

Schuhmachermeister **J. Sttlinger,**  
lange Straße No. 134.

**Cornelius Daub,**

Damenschuhmacher,  
aus Mainz,

empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum auch diese Messe mit seinem wohl-assortirten Lager aufs Beste; seine Bude befindet sich auf der Theatersseite, am mittlern Durchgang.

**Zerbrochene**

Porzellan-, Gyps-, Glas- und Stabastergegenstände werden zum Gebrauch schön und dauerhaft gefittet und reparirt in der neuen Zähringerstraße Nr. 11.

**Anfrage.**

Wer von den chemischen Hühner-Augen-Feilen, welche von dem verstorbenen Optikus Frank auf die Messe gebracht, und mit gutem Erfolg benutzt worden sind, zu verkaufen hat?

**Tanzkränzchen.**

Es wird Sonntag den 12. November Abends 6 Uhr im Gasthaus zur Stadt Warschau gehalten. Ich lade meine Schüler und Freunde höflichst dazu ein.  
**Karl Rehrlich, Tanzlehrer.**

**Kunst-Berein.****Bekanntmachung.**

Die Rechnung, welche das Fest-Comité vom 21. Oktober l. J. über die auf jenes Fest bezüglichen Einnahmen und Ausgaben, geführt hat, wird Sonntag den 12. und Sonntag den 19. November d. J. zur gefälligen Einsicht der verehrlichen Herren Subscribenten, im Vereinslokale aufgelegt. Dieses wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß sich ein Ueberschuß der Einnahme von 57 fl. ergeben hat, welchen das Comité einer öffentlichen Armenanstalt zu überweisen gedenkt, wenn inzwischen keine Einwendungen hiergegen gemacht, oder das proportionelle Verhältniß von 21 kr per Couvert zurückzuziehen nicht beliebt wird.

Das Fest-Comité.

**Eintracht.**

Samstag den 18. November ist Kränzchen. Anfang 7 Uhr Ende 12 Uhr.

Das Comité.

**Kunst-Anzeige.**

Samstag den 12. November 1843.

**Musikalisch-dramatisch-humoristische Akademie,**

unter gefälliger Mitwirkung hiesiger u. fremder Künstler

von **Friedrich Sippe,**

vom königl. Hoftheater in Hannover

**im Saale der Lesegesellschaft,**

welcher an diesem Abend dem Gesamt-Publikum geöffnet ist.

Billets zu 36 kr. sind in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Holzmann und Creuzbauer** zu haben. Cassenpreis 48 kr.

Anfang 6 Uhr Ende 8 Uhr.

Die Zettel besagen das Nähere.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 12. November: **Die 3 Wahrzeichen,** romantisches Lustspiel in 5 Aufzügen von **Holbein.** Die. Adelshilde Bröge Elisabeth zur letzten Gastrolle.



# Gebrüder Lichtenberg,



Optiker aus Dörzbach.

## Besitzer des Optometers oder Augenmessers.

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe mit ihrem schon bekannten optischen Waarenlager eigener Fabrikate: Namentlich ihre fein periscopisch geschliffenen Augengläser, für kurz-, weite- und schwachichtige Personen, zur Schonung und Erhaltung der Augen, in allen möglichen Einfassungen, sowohl in Brillen als Lorgnetten. Auch besitzen wir eine große Auswahl einfache und doppelte Theaterperspektive, sowie auch in allen Sorten Thermometern und in allen in dieses Fach einschlagende Artikeln, die wir alle zu billigen Preisen erlassen.

Ueber der Aechtheit unserer Instrumente, haben sich viele der Herren Professoren und Doctoren ausgesprochen von denen wir nur einige anführen wie folgt. Daß die Augengläser der Herren Lichtenberg sich durch ihre Kleinheit vorzüglich auszeichnen, bezeugt: Dr. Chelius, Geh. Rath und Professor in Heidelberg; Dr. Schrikel, Scheimerath und Leibarzt; Dr. Köreuter, G. h. Hofrath, und Dr. Meier, General-Stabsarzt in Karlsruhe; Professor Schreiber und Professor Holzmann am polytechnischen Institut in Karlsruhe; Geh. Hofrath und Professor Bel in Freiburg; Medicinalrath und Professor Dr. Schwörer in Freiburg.

Unsere Bude ist wie gewöhnlich auf der Marstallseite die 3. rechts von Schloß her. Wir bitten auf das Firma gefälligst zu achten.

## Franziska Schäfer,

Tochter des Flanell-Fabrikanten Schäfer  
aus Kullstadt bei Mühlhausen in Thüringen

empfeht sich zur hiesigen Messe mit einer schönen Auswahl Flanell, Multon  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  breit, Finet und Spangnolet, Flussflanell zu Schweiß-Hemden, der im Waschen nicht das geringste einget, eine große Auswahl Bett- und Bügel-Decken, auch feine Ros-Decken, Damenunterröcke, auch eine sehr schöne Auswahl in Strickwolle, sächsische, englische und spanische, welche den Schweiß der Füße annimmt und alsobald wieder trocknet. Sie bittet um zahlreichen Zuspruch und gütige Abnahme. Die Bude befindet sich auf der Marstallseite und am Eingange rechts die dritte, mit obiger Firma versehen.

## Wichtige Anzeige für alle Schreibende.

Der zahlreichen Concurenz willen erkläre ich, daß ich alle meine Federn von 50 Sorten aufgestellt habe, und jede, auch die beste, zu 8 Kreuzer das Duzend verkaufe. Omnibus- und Königsfedern, welche ich bisher für 20 Kreuzer verkaufte, kosten jetzt nur 14, die andere alle, selbst die so beliebte Locomotiv-Federn werden von 3 bis 8 kr. verkauft. Schlußlich bemerke ich, daß ich meinen Federn keinen Fabrikaten-Namen, als: Eisenstädter u. s. w., die nie existirt haben, gebe.

Meine Bude befindet sich Theaterseite, dem Messer-Fabrikanten Herrn Riedt gegenüber.

N. J. Weslar aus Frankfurt.

Das

## Pelzwaaren-Magazin

von

## Hofkürschner Ludwig Keller

befindet sich während dieser Messe auf der Marstallseite, in der Doppelbude an der Hauptreihe rechts, nächst dem Schlosse.

# Lokal - Veränderung.

Einem hochverehrlichen Adel und geehrten Publikum zeigen wir hiermit an, daß wir unser seit vielen Jahren bei Herrn Kaufmann Herzer inne gehabtes Lokal verlassen, und unser Langwaarengeschäft in das Haus des Herrn Kiefer neben der Garnisonskirche verlegt haben; wir bitten das uns bis jetzt geschenkte Zutrauen ferner zu widmen, und bemerken zugleich, daß wir wie gewöhnlich die hiesige Messe mit einem bedeutenden Assortiment unsers Waarenlagers bezogen haben, wo wir mehrere Gegenstände wie Merinos, glatte und gedruckte Merinolice, Pers und Cattun, Biber und sonstige Waaren, um damit aufzuräumen, weit unterm Fabrikpreise abgeben. Unsere Bude befindet sich auf der Marstallseite und ist mit unserer Firma versehen.

## J. Math. Mez sel. Erben.

Eine große Parthie Schlafrocks, gut warrirt, sollen, das Stück von 3 fl 30 kr. an u. s. w., so wie noch eine Parthie gestricke Herrenunterbeinkleider, das Paar von 1 fl. an ausverkauft werden in der Bude bei  
**A. Sachs & Comp. aus Berlin.**

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Im Darmstädter Hof.** Hr. Dinkelspiel, Kaufm. von Mannheim. Hr. Seidel, Part. von Oberschopheim. Hr. Budmann, Professor mit Gattin von Königsberg. Hr. Kamourt, Propr. von Grenoble. Hr. Maynhardt, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Strübe, Part. v. Mainz. Hr. Lebrun, Propr. mit Gattin von Paris.

**Im Deutschen Hof.** Hr. Schnas, Kaufm. von Gernsheim. Hr. Kammerer, Deconom v. Rheinhausen. Hr. Fischer, Part. von Darmstadt. Hr. Duckelbofs, Kaufm. von Lille. Hr. Danned, Part. von Bonn.

**Im Englischen Hof.** Madame Berhalter mit Tochter von Berlin. Hr. Parunsa, Part. von Gdn. Freifrau v. Brück mit Familie v. Arten. Hr. Klepper, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Rühle, Part. v. Constanz. Hr. Frohmayer, Kfm. v. Leipzig. Hr. Völker, Stud. von Stuttgart. Hr. Faril, Professor von Göttingen. Hr. Leibler, Stud. daher.

**Im Erbprinzen.** Madame Mohr mit Familie und Bed. von Ehrenbreitstein. Fräulein von Geswein mit Bed. von Töblenz. Hr. Keth, Kaufm. von Ladenburg. Hr. Bolton, Hr. Ashton, Hr. Corontou und Hr. Dfster, Rent. mit Bed. aus England. Hr. Schwörer, Kfm. von Durbach. Lady D'Donel mit Bed. aus Frankfurt. Hr. Busstein, Rentier von Elberfeld. Hr. Damsmerer, Part. von Stuttgart. Hr. Lambert, Rent. von Elberfeld. Hr. Dicanon, Part. von London.

**Im goldnen Adler.** Hr. Rothfuß v. Gernsbach. Hr. Beschärer v. Sinsheim. Dlle. Vogt v. Gernsbach. Madame Grandner mit Tochter von Hallstadt.

**Im goldnen Hirsch.** Hr. Eichelberger, Kfm. von Zwoda. Hr. Perenau, Kaufm. von Senge.

**Im goldnen Kreuz.** (Post.) Hr. Lapp, Kfm. von Elberfeld. Hr. Grandjean, Part. aus Frankreich. Dlle. Schmidt v. Stuttgart. Hr. Jahn, Ingenieur v. Wiesbaden. Hr. Helbig, Kaufm. von Leipzig. Mrg Fitzhibbon von London. Hr. Bompus, Rentier v. Bristol. Hr. Denys, Part. von Paris. Hr. Renaud, Propr. v. Lyon. Hr. Früh, Rent. aus der Schweiz. Hr. Mallum, Propr. von Lüttich. Hrn. Gebr. Langenbach, Kaufl. v. Worms. Hr. Mayer, Kaufm. von Darmstadt. Hr. Ladenburg, Kaufm. von Mannheim. Fräul. Dahmann v. Neuwied. Hr. Schrimps, Kaufm. von Lyon. Hr. Hef, Student von Willstadt.

**Im goldnen Ochsen.** Hr. Schnitzler, Part. mit Familie von Lahr. Hr. Fuchs, Gastgeber mit Gattin von Bretten. Hr. Leonhard, Kfm. von Straßburg.

**Im Hof von Holland.** Hr. v. Ledéky mit Bed. von Prag. Hr. Schulz, Kfm. von Säulgau. Hr. Kühner, Kaufm. von Bingen. Hr. Wintrop, Rent. aus England.

**Im Hüta von England.** Hr. Schab v. Darmstadt. Hr. Regenauer von Nürnberg. Hr. Neuhäuser von Steyer.

**Im Mohren.** Hr. Wagenmann, Schullehrer von Lahr.

**Im Prinz Friedrich von Baden.** Hr. Hillringhaus, Kaufm. von Barmen. Hr. Berger, Part. von Worms.

**Im Rheinischen Hof.** Mad. Meimer von Mannheim. Hr. Mahler von Heidelberg.

**Im Ritter.** Hr. Streibig, Part. von Mosel. Hr. Weinfeld, Deconom von Hohenheim. Hr. Klett, Stud. von Sandhausen. Hr. Näher, Kaufm. von Pforzheim.

**Im Römischen Kaiser.** Hr. Kast, Kaufm. von Elberfeld. Hr. Kohrer, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Spahn, Part. von Gdn. Hr. Mayer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schäffer, Part. von Wiesbaden.

**In der Sonne.** Hr. Ulbert, Fabrikant v. Heinsheim. Hr. Dörr, Pdm. von Ruitz. Hr. Rosenthal v. Nagelsberg.

**In der Stadt Heidelberg.** Hr. Schneider, Part. von Mündingen. Hr. Engel von Moos.

**In der Stadt Pforzheim.** Hr. Lautenburger, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Hann, Handm. v. Mainz. Hrn. Gebrüder Erleben v. Heiligenberg. Hr. Wustler von Sengenbach.

**In der Stadt Rastatt.** Hr. Schaid, Part. von Neuwille. Hr. Renner, von Baden.

**Im Waldhorn.** Hr. Hockenjös, Kaufm. von Emmendingen. Hr. Aron, Kaufm. von Speier. Hr. Beringshaus, Kaufm. von Westphalen. Hr. Denzel, Kaufm. von München.

**Im weißen Löwen.** Hr. Hornung v. Heidelberg. Hr. Schwarz von Riefen.

**Im wilden Mann.** Hr. Steinbrenner, Gastwirth von Erlenbach. Hr. Kunz und Hr. Kas von Etlingen.

**Im Zähringer Hof.** Hr. Streßer, Kaufm. v. München. Hr. Mally, Hauptmann mit Gattin von Rastatt. Hr. Gaue, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Höfe, Kaufm. von Neukirch. Hr. Cleve, Kaufm. von Hanau. Hr. Rosenberg, Kfm. v. Frankfurt. Madame Rindenschwender mit Bed. von Rastatt.

**Im goldnen Schiff.** Hr. Kahn, Kaufm. von Rülzheim. Hr. Hirsch, Hblsm. daher. Hr. Zentner, Handm. von Gdnhausen.

### In Privathäusern

Bei Hrn. Oberforstrath Jäger Schmidt: Madame Schikardt mit Tochter von Gernsbach. — Bei Hrn. Lehrer Zeuner: Fräulein Stos von Lahr. — Bei Hrn. Part. Macklot: Hr. Macklot, Oberlieutenant von Rastatt. — Bei Hrn. Kammerdiener Steuerer: Hr. Steuerer, Kfm. v. Frankfurt. — Bei Hrn. Kfm. Seeligmann: Madame Seiter von Bühl.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hochbuchhandlung.

Karl Friedrichs-, Leopolds- und Sophien-Stiftung in Karlsruhe.

Summarischer Auszug

aus der zehnten Jahres-Rechnung vom 1. Juni 1842 bis 31. Mai 1843.

Einnahme.

A. Laufende Einnahme:

I. Beiträge,

	fl.	fr.	fl.	fr.
1) von Pfründnern				
2) von öffentlichen Fonds	369	40		
3) von Privatpersonen	1623	34		
	258	23	2251	37

II. Einkaufsgelder von Pfründnern

2837 30

III. Schenkungen und Vermächtnisse

759 27

IV. Ertrag des Oysterstocks

22 1/4

V. Erbschaften von Pfründnern und Armen

399 23 1/2

VI. Mietzinsen

666 10

VII. Kapitalzinsen

2815 31

VIII. Verschiedene und außerordentliche Einnahmen

1 6

9752 45

B. Vom Grundstockvermögen:

IX. Eingegangene Activ-Kapitalien

2090

C. Uneigentliche Einnahmen:

X. Kassenrest aus voriger Rechnung

1192 11 1/2

XI. Rückstände

103 30

XII. Abrechnungsposten

4030 19

5326 1/2

Summa 17168 45 1/2

Ausgabe.

A. Laufende Ausgaben:

I. Lasten,

1) Öffentliche Abgaben 19 44

2) Vertragmäßige Zahlungen an und für Pfründner und Armenpfründner 265 51

3) Vertragmäßige Zahlung einer Leibrente 900 —

4) Sporteln und Gebühren 24 43

5) Verschiedene Lasten 22 4 1232 22

II. Verwaltungskosten,

1) Gehalt — —

2) Bureaukosten 20 48

3) Verschiedene Ausgaben 2 11 22 59

III. Für die Unterhaltung der Gebäude und Gärten

30 31

IV. Für gottesdienstliche Berrichtungen (unentgeltlich)

— —

V. Für Inventarienstücke

885 2

VI. Für die Feuerung

474 13

VII. Für die Beleuchtung

93 52

VIII. Für die Verköstigung

2917 42

IX. Für Wein

348 22

X. Für Bekleidung

— —

XI. Krankheitskosten (ärztliche Behandlung durch Hrn. Dr. Kusel unentgeltlich)

226 40

XII. Beerdigungskosten

100 55

XIII. Verschiedene und außerordentliche Ausgaben

78 8

XIV. Abgang und Nachlaß

— —

Uebertrag 6410 46

		fl.	fr.	fl.	fr.
		Uebertrag		4610	46
B. Auf das Grundstockvermögen:				4432	—
XV. Angelegte Kapitalien					
C. Uneigentliche Ausgaben:		2033	fl. 17½	fr.	
XVI. Kassenrest: baar		337	" 45	"	
Forderungserste		2371	" 2½	"	
Ab Passivreste		75	" 22	2295	40½
XVII. Rückstände				4030	19
XVIII. Abrechnungsposen					
				Summa	17168 45½

<b>Vergleichung</b>			
Aus der		9752	45
der laufenden Einnahme ad		6410	46
mit der laufenden Ausgabe ad		3341	59
ergibt sich pro 1842/43 eine Mehreinnahme von			

### Darstellung des Vermögens am 31. Mai 1843.

Activum.			
Activkapitalien		67771	46
Ausstände		337	45
Kassenrest		2033	17½
		Summa	70142 42½

Passivum.			
Rückstände (wegen noch zu erfüllenden Verbindlichkeiten der Gläubiger)		75	22
		70067	20½

### Reines Vermögen

auffer den Gebäuden, dem Garten, den Inventarien und den Vor-		29313	fl. 52	fr.
räthen, zusammen angeschlagen auf		70067	" 20½	"
hierzu obige		99381	" 12½	"
Ungefäher Werth des ganzen Vermögens				
Am 31. Mai 1842 betrug das reine Vermögen (Kapitalien, Aus-		66725	21½	
stände und Kassenrest)		3341	59	

### Vermögenszunahme im Jahre 1842/43

welche übrigens die obenvereinahmte Einkaufssumme von 2837 fl. 30 fr. einschließt, die für die Unterhaltung der dafür aufgenommenen Pfründner allmählig wieder absorhirt wird.

### Personalstand.

	Anzahl am 31. Mai 1842.	Im Jahr 1842/43 sind:		Anzahl am 31. Mai 1843
		gestorben	zugegangen	
Pfründner	10	3	1	8
Armenpfründner	23	7	4	20
	33			28

Wir übergeben diese Nachweisungen der Oeffentlichkeit, und empfehlen unsere Anstalt zu fortgesetzter wohlthätiger Berücksichtigung.

Karlsruhe den 2. Oktober 1843.

Der Verwaltungsrath.

Gerstlacher.